

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 179.

Mittwoch den 3. August

1881.

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe. 208

Wettstreit

Deutscher Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses im Saalbau Lendle. 201

Wettstreit

Deutscher Männergesang-Verein.

Nachdem uns für den größten Theil der das Fest besuchenden auswärtigen Sänger Unterkunft in den hiesigen Hotels zugesichert ist, bedürfen wir noch ca. 50 Freiquartiere, wegen deren Beschaffung wir uns vertrauensvoll an die Bürger und Einwohner hiesiger Stadt, insbesondere an unsere unactiven Mitglieder wenden, mit der Bitte, diesbezügliche Anerbieten bis zum 16. d. Mts. an Herrn **Georg Hofmann**, Langgasse 24, gelangen lassen zu wollen.

Die Wohnungs- und Empfangs-Commission.

Der Vorsitzende: **W. Beckel**. 201

Wettstreit

Deutscher Männergesang-Verein.

Wir beabsichtigen die leihweise Ueberlassung von circa 1500 Stühlen für die Festhalle an den Wenigstfordernden zu vergeben und bitten hierauf bezügliche Offerten bis zum 10. August c. bei Herrn **Georg Hofmann**, Langgasse 24, einzureichen.

Die Finanz-Commission. 201

Gesangs-Wettstreit.

Zu den großen Empfangsfeierlichkeiten empfiehlt sich der Unterzeichnete den geehrten Herrschaften, sowie seiner früheren Kundschaft zum Decoriren der Häuser, im Anfertigen von Kränzen und Guirlanden zc. zc., sowie Lieferung von Birken-Bäumchen. Bestellungen beliebe man recht frühzeitig machen zu wollen. Näheres bei **Theodor Hess**, Römerberg 24. 2268

Zur gefälligen Beachtung.

Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich auf meiner großen, kühlen Terrasse Bier im Glas verabreiche, wobei Restauration zu ermäßigten Preisen. Zu gleichem Zweck ist auch ein Zimmer eingerichtet.

2202 **J. Helbach**, „Hôtel Victoria“.

Ima Honig in neuer körniger Waare per

2219 Pfund 50 Pfg. empfiehlt

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. zu haben in **Edm. Rodrian's** Hofbuchhdl., Langgasse 27. 314

Neu und praktisch!

Deutsches Reichs-Patent No. 14424.

Corsetts

mit Spiralfeder-Mechanik (unzerbrechlich), welche das von den Damen viel beklagte Drücken über dem Magen verhindern, mit einer Verschuß-Vorrichtung, das Corsett während des Tragens beliebig zu erweitern und wieder zu schließen ohne das Kleid zu öffnen.

129 **C. Warlies**, Langgasse 35.

Die noch vorrätigen

Wasch-Costüme

werden aussergewöhnlich billig abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

204 39 Langgasse 39.

Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39. 292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Spanische Fichus

und Barben, sowie Spitzen jeder Art billigst bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 188

5 Pf. Manilla-Ausschuss. 5 Pf.

Eine Cigarre von gutem, mildem Geschmack, weissem Brand und feinem Aroma empfiehlt

B. Cratz, Michelsberg 2,

986 Tabak- und Cigarren-Handlung.

Nicotinfreie Cigarren

von **Dr. R. Kissling & Cie.** sind wieder eingetroffen

2260 **J. C. Roth**, Langgasse 31.

Ein großes Deckbett zu verkaufen Frankenstraße 10, 1 Stiege hoch. 2277

Aechte Briefmarken
 aller Länder (neue Collection) eingetroffen bei
 1705 **P. Hahn, Kirchgasse 51.**
Harzer Hähnen v. Heilmann, Ellenbogengasse 9. 14929

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht,
 daß unser geliebter Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Rentner Moritz Herz,

nach längerem Leiden am 31. Juli Abends 11 $\frac{1}{4}$ Uhr
 sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 3. August
 Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem israel.
 Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

2259

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Am Sonntag den 31. Juli entschlief
 unsere liebe Mutter,

Frau Henriette Blum Wwe.,

geb. Freytag.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch
 den 3. August Nachmittags 3 Uhr von
 Wellritzsstraße 40 aus statt.

Caroline Blum.

2232

Carl Blum.

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil an dem herben
 Verluste unseres nun in Frieden ruhenden, lieben Kindes,
Johanna Struth, nahmen, sowie Denen, welche das-
 selbe zur letzten Ruhe geleiteten, sagen wir hiermit unseren
 herzlichsten und tiefgefühlten Dank.

2245

Die trauernden Angehörigen.

Danksagung.

Für die viele Theilnahme während des Krankenlagers
 meiner Frau, unserer Mutter, Schwiegertochter, Schwester,
 Schwägerin und Tante, **Caroline Kopp,** dem Herrn
 Pfarrer Bickel für die trostreiche Grabrede, sowie für
 die reiche Blumenpende unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

2234

Adam Kopp.

Nerostraße 34, Parterre, wird gutes Mittagessen außer
 dem Hause gegeben. 1733

Alle Arten Stickereien werden zu billigen Preisen an-
 gefertigt, Monogramms von 25 Pf. an, sowie alle Nähereien,
 Damenhemden zu 1 Mk., Herrenhemden zu 1 Mk. 40 Pf.
 Näheres in der Exped. d. Bl. 2249

Eine grüne Plüsch-Garnitur billig zu verkaufen Wellritz-
 straße 40 im Hinterhaus. 1464

Neue einthürige Kleiderschränke und ein
 Waschtisch zu verkaufen Römerberg 32. 26

Grund

kann abgeladen werden im Garten zwischen Paulinenstraße 1
 und Bierstädterstraße 4. 13736

Bordeaux-Flaschen per 100 zu 5 Mk. Nerostr. 23. 1713

In Bierstadt No 88 ist eine schwere, hochtr. Kuh zu verk. 2240

In Sonnenberg No. 55 eine junge, hochtr. Kuh zu verk. 1998

Kartoffeln werden abgegeben Herrngartenstraße 2. 2266

Verloren, gefunden etc.

Am Montag Abend wurde von der Sonnenbergerstraße bis
 Ende der alten Colonnade ein **Wuff mit Boa** verloren.
 Dem Finder eine gute Belohnung. Abzugeben in der Expe-
 dition dieses Blattes. 2211

Verloren ein Portemonnaie mit Inhalt in der
 Rheinstraße. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung
 Rheinstraße 47. 2237

Ein **Sonnenschirm** auf dem Balkmühlweg verloren.
 Abzugeben gegen Belohnung Emserstraße 3. 2263

Ein weiß und schwarzgeflecktes **Kätzchen** ist zugelaufen.
 Abzuholen Reugasse 16, 2 Stiegen hoch links. 2224

Immobilien, Capitalien etc.

Ein gutgebautes **Haus** mit Garten (zum Alleinbewohnen), be-
 legen an der Viebricherstraße, ist unter annehmbaren Be-
 dingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 2228

Ein kleines **Milchgeschäft** ist billig zu verkaufen. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 2223

Eine **Bäckerei** zu miethen gesucht durch **Stern's**
Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 2263

25-27,000 Mark auf erste Hypothek zum September
 auszuleihen. Näh. Exped. 2200

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Costüme-Näherin** wünscht
 einige Kunden in oder außer dem Hause. Näh.
 Häfnergasse 5, 2. Etage. 2212

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Moritzstraße 10. 2208

Eine Frau s. Monatsstelle. N. Kirchhofsg. 2 bei Urban. 2205

Eine reinl. anst. Frau s. Monatsstelle; auch würde dieselbe ein
Kind in gute Pflege nehmen. N. Schwalbacherstr. 57, 2 St. 2206

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 Etage,
 empfiehlt u. placiert **Dienstpersonal aller Branchen.** 1454

Ein kräftiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wünscht
 Stelle auf gleich. Näheres Michelsberg 8, 1 St. h. 2335

Ein junges, reinliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Römer-
 berg 1, Frontspitze. 2244

Eine perfekte **Köchin** sucht Stelle. Näheres in der
 „weißen Taube“, Reugasse. 2252

Eine gutempfohlene Kinderfrau mit Sprachkenntnissen sucht
 Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 2272

Eine gute Köchin, welche Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 2272

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 30 im Hinterhaus. 2254

Ein solides Mädchen, 27 Jahre alt, mit den besten Zeugnissen, das fein nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Stubenmädchen oder in einem kleinen Haushalte als Mädchen allein. Näheres Wehbergasse 21, 2 Stiegen hoch. 2246

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Bonifenzplatz 1, Thoreingang. 2251

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näheres Hellmundstraße 25, 1 Stiege hoch. 2255

Ein feines Hausmädchen, das gut auf der Maschine nähen und fein bügeln kann, sucht Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 2274

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann und schön Weißzeug ausbessert, sucht noch Tage zu besetzen, per Tag 1 Mk. Auch werden alle Arbeiten im Nähen und Flicken im Hause angenommen. Näh. Faulbrunnenstraße 6 im 3. Stock. 2257

Eine gute, selbstständige Köchin sucht auf gleich oder zum 15. August Stelle. Näh. Markt 12, Hth., 1 St. rechts. 2256

Ein Stubenmädchen, perfect im Bügeln, zwei Herrschaftsköchinnen, feine Hausmädchen, anständige Kinderfrauen, Mädchen für allein suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, Wehbergasse 21. 2281

Stellen suchen: Perfekte Hotel- und Restaurationsköchinnen, 2 Köche mit besten Zeugnissen, Kellner, Haushälterinnen und Portiers mit Sprachkenntnissen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 2272

Stellen suchen: Ein solides Mädchen aus guter Familie als Erzieherin oder Gesellschafterin, ein gewandtes Mädchen mit 2-3jährigen Zeugnissen, das kochen und bügeln kann, als Mädchen allein, mehrere Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig. Näheres **Ellenbogengasse 17, 1 St. h.** 2270

Ein Mädchen, geführt auf gute Zeugnisse, sucht sofort oder zum 15. August eine Stelle. Näheres Mauergasse 8 im dritten Stock. 2227

Ein nettes, gew. Zimmermädchen und ein williges Mädchen für alle Arbeit f. Stellen. N. Häfnergasse 5, 2 St. h. 2272

Ein anständiges Mädchen, das einer feinhürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht bei besserer Herrschaft Stelle. Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Hellmundstraße 13, Hinterh. 2278

Stelle-Gesuch.

Ein fleißiger Mann, geprüfter Heizer und Maschinenführer, sucht auf gleich oder baldigst irgend welche Stellung. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Gef. Offerten unter M. J. an die Exped. d. Bl. erbeten. 2258

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin-Gesuch. 2248

Für ein feineres Damen-Artikel-Geschäft am hiesigen Plage wird eine der englischen und französischen Sprache mächtige, durchaus gewandte Verkäuferin gegen hohes Salair per 1. oder 15. September zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter W. S. 27 mit Angabe der bisherigen Thätigkeit befördert die Exp. d. Bl.

Eine Köchin wird sofort gesucht. Näh. Parkstraße 2. 2238

Ein Kindermädchen gesucht Adlerstraße 24 im Laden. 2243

Gesucht gegen hohen Lohn ins Ausland (Reise frei) ein ge-
sehtes Mädchen oder Frau zu einem größeren Kinde, das fran-
zösisch spricht, feinere Stubenmädchen, mehrere Mädchen als
solche allein, Serviermädchen, ein Kindermädchen durch **Herr-
mann's Bureau**, **Ellenbogengasse 17.** 2269

Ein junges Mädchen wird des Tags über für leichte Haus-
arbeit gesucht. Näh. Webergasse 17, Hinterhaus, 3. Stock. 2217

Gesucht ein feineres Kindermädchen und ein Mädchen für
allein. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 2195

Mauergasse 14, Parterre, wird ein Mädchen gesucht. 2265

Ein evang. Mädchen, gründlich in der Hausarbeit, das auch
etwas kochen kann, gesucht Adolphstraße 9, 4. Stock links. 2201

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, sowie mehrjährige sehr gute Zeugnisse besitzt,
wird gesucht Dohheimerstraße 19. 2204

**Gesucht von einer Cur-Familie eine Amme,
Schweizerin, zu einem 8 Monate alten
Kinde; dieselbe muß französisch, event. auch englisch
sprechen können. Näh. durch Th. Linder's Bureau,
Friedrichstraße 23.** 2283

Mehrere gut empfohlene Hausmädchen für später, Kellnerinnen
für sofort, ein gut empfohlenes Kindermädchen und Mädchen
für allein gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 2274

Gesucht 1 Beschließerin, 1 Kaffeeköchin, je 1 anst.
Mädchen nach Straßburg und Düsseldorf,
Mädchen für hier durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 2284

Ein **braves** Mädchen sogleich gesucht Herrnmühlgasse 3,
eine Stiege hoch. 2279

Gesucht sofort ein reinlicher Kellner durch
Dörner's Bureau, Wehbergasse 21. 2281

Eine feinhürgerliche Köchin, welche die jüdische Küche ver-
steht, wird gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 2274

Ein junger Mann, welcher das Schuhmachergeschäft erlernt
hat, wird als Ausläufer gesucht. Näheres bei M. D. Strauß,
Langgasse 29. 2231

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern, wenn möglich Stallung
für ein Pferd und Wagenremise, wird per 1. October cr. zu
mieten gesucht. Gef. Offerten unter M. 16 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 2214

Zum 1. October wird eine Wohnung von 5-7 Zimmern
und Zubehör, am liebsten Bel-Etage, zu mieten gesucht.
Offerten unter M. K. 9 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2230

Ein **trodenes Magazin**, womöglich mit Thorsahrt und
schöner Wohnung in guter Lage, gesucht. Offerten unter E. 24
an die Expedition d. Bl. erbeten. 2197

Angebote:

Faulbrunnenstraße 11, Bel-Etage, ist ein gut möblier-
tes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2213

Helenenstraße 30 ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2215

Herrngartenstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zim-
mern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Näheres bei A. Seib, Herrngartenstraße 2. 2267

Hirschgraben 21 ein gut möblier-tes Zimmer zu verm. 2239

Kirchgasse 9 sind 2 freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2226

Marktstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zim-
mern und Küche, zu vermieten. 2241

Walramstraße 27 ist ein möblier-tes Zimmer mit oder ohne
Kost zu vermieten. 2199

Marktstraße 13 gegen Verrichtung einiger häuslichen Arbeiten
eine Wansarde abzugeben. 2242

Ein möblier-tes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 17. 2236

Zwei gut möblier-tes Zimmer, das eine mit Balkon, sind
an einen soliden Miether **billig** abzugeben. Näheres
in der Expedition d. Bl. 314

Möblier-tes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 2282

Ein Arbeiter erhält Logis Webergasse 44, Hinterh., 3 St. 2247

Mädchen können Kost und Logis erhalten, per Tag 1 Mark
20 Pf., durch Frau Dörner, Wehbergasse 21. 2281

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 4. und Freitag den 5. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem großen Saale

15 Mauergasse 15

wegen gänzlicher Abreise nach Amerika ein hochfeines, fast neues Mobiliar von 12 Zimmer-Einrichtungen durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Inventar:

In Eichenholz: Eine Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 breitheiligen, reichgeschnittenen Büffet, 1 Patent-Ausziehtisch mit Löwenfüßen, 12 Speisezimmerstühle, 1 Servirtisch, 1 reichverzierter Pfeiler-Spiegel mit Consolschränken, 1 großen Teppich, 1 Pompadour-Garnitur in türkischem Stoff, Gallerien, Vorhänge und Portiären.

Eine Salon-Einrichtung, bestehend in 4 großen, feinen Oelgemälden, 1 sehr großen Pfeiler-Spiegel mit Crystallglas (in Gold), 1 hochfeinen, gestochenen Plüsch-Garnitur, Vorhängen mit Portiären, 1 Salontisch, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 2 Nippstischen, Figuren, 2 feinen Lampen und 1 großen Salontepich.

Diverses: 6 feine, complete, französische Betten, worunter zwei mit hohen, gestochenen Säuptern, 4 Waschkommoden mit Marmorplatten, ditto Nachtschränken, Secretär, 6 verschiedene Kleiderschränke, Bücherschränke, 8 verschiedene nussbaumene Kommoden, 2 Console, 2 Schreibkommoden, 1 Herren- und 1 Damenschreibtisch, ovale und viereckige Tische, Kleiderstöße, Handtuch- und Garderobehalter, verschiedene Sophas, einzelne Sessel, 1 Chaise longue, 2 gewöhnliche Betten, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten und Kissen, 1 Plüsch-Garnitur in Mahagoni, bezgl. 1 kleines Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 1 Toiletten-Spiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Küchenschrank mit Küchen-Einrichtung, 1 sehr großes, feines Eßservice, 2 Kaffeervices, 1 Punschbowle, Bett- und Sopha-Vorlagen, Werkzeug, Kleider, Schmuckfachen u. s. w.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände fast neu und zu jedem annehmbaren Preis zugeschlagen werden.

Jacob Martini, Auctionator.

Tischzeuge

Hausmacher, Gebild und Damast

in allen Breiten und Längen,

Betttücher-Leinen ohne Naht,

165, 180, 200 und 235 Ctm. breit,

empfiehlt in grosser Auswahl in nur prima Qualitäten

— Muster, zum Vergleiche, gerne zu Diensten. —

Cölnischer Hof, Adolf Stein, kleine

Burgstrasse No. 6,

Ausstattungs-Geschäft — Hemden-Fabrik.

1450

Nassauer Actienbier.

Lagerbier in Flaschen à 22 Pfg. excl. Glas,

Exportbier " " à 25 " " "

frei in's Haus, empfiehlt

Otto Horz, Nassauer Bierhalle,
Frankfurterstraße 21.

2002

Salz- und Essiggurken (neue)

zu haben in der **Seuf-Fabrik** Schillerplatz 3, Str. 2206

Neues Mainzer Sauerkraut

empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Das erste achte neue Mainzer Sauerkraut ist eingetroffen bei **Aug. Schmitt, Webaergasse 25.** 2207

Gefallenes Obst wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2209

Wir empfehlen den Herren Landwirthen unsere patentirte Dampf-Dreschmaschine mit acht Mann Bedienung pro Fuder 1 Mt. 80 Pfg., bei großen Parthien billiger.

K. Dietrich & Cie.,

Adlerstraße 38.

Jacob Oberhinninghofen,

Schuhmacher, Michelsberg 28, 2233

empfiehlt sich in Reparaturen von Herrenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt.

Pferde-Verkauf.

Junge, gute Pferde zum Reiten und Fahren billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2264

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchgasse 3 bei **Fr. Brademann.** 10920

Magazin: Sellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Feiner Java-Kaffee, garantirt gutschmeckend, 90 Pfg. per Pfund, bei 10 Pfd. 85 Pfg., welchen ich als sehr preiswerth hiermit ganz besonders empfehle.

1746

J. C. Bürgener.

Zucker

verkaufe, trotzdem derselbe jeden Tag im Preise steigt, noch zu alten Fabrikpreisen.

1598

August Schmitt, Mehrgasse 25.

Feinster Tafel-Honig!

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

1986

2 Goldgasse 2.

Friedrichsdorfer Kinder-Zwieback,

stets frisch à 2 und 4 Pfd., empfiehlt für Wiesbaden ganz allein

Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.

Es sind dieses die besten Kinder-Zwiebacke, die existiren, und auch sehr beliebt zu Thee, Chocolate etc.

1603

1. Qualität Ochsenfleisch per Pfd. 70 und 66 Pfg.,

Rindfleisch 50 Pfg.

bei " " Fritz Beck, Wellrichstraße 7. 2275

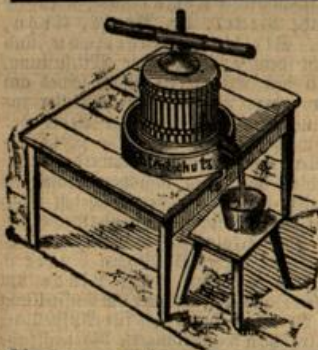
Ima Olivenöl per $\frac{1}{2}$ Liter 90 Pfg., $\frac{1}{4}$ Flasche 1 Mt. 40 Pfg., $\frac{1}{2}$ Flasche 80 Pfg.,feinste Liller Olette per $\frac{1}{2}$ Liter 68 Pfg.,„ Levante do. „ $\frac{1}{2}$ „ 58 „

empfehlen P. Freihen, Friedrichstraße 28. 2285

Einmachessig,
Pergamentpapier,
Senfkörner,
Zucker in allen Sorten

empfehlen 2218

Ed. Weygandt,
Kirchgasse 18,

**Obstpressen**

mit Saftableitungsböden
für den Hausgebrauch, sowie für
Conditoreien und Hotels in
äußerst solider Ausführung und
durch hervorragende Techniker
als das Beste auf diesem Gebiete
befunden, empfiehlt billigst

Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer,

15561 13 Neugasse 13.

**Fliegenfänger**

empfehlen billigst

Osw. Beisiegel,

Kirchgasse 42,

nahe der Langgasse. 2055

Aecht persisches Insectenpulver, | Ed. Weygandt,
Fliegenleim und Fliegenpapier. | Kirchgasse 18.

Eine Hobelbank nebst vollständigem, gut erhaltenen Schreinerwerkzeug zu verkaufen Friedrichstraße 2, Parterre links. 2225

Circus Corthy, Wiesbaden.

Heute Mittwoch den 3. August: Zwei große Vorstellungen. Anfang der ersten Nachmittags 4 Uhr: Kinder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen, für Kinder wie für Erwachsene. Logenstg 1 Mt. 50 Pfg., Sperrstg 1 Mt., erster Rang 75 Pfg., zweiter Rang 50 Pfg. und Gallerie 25 Pfg. Zum Schluß dieser Vorstellung und letzten Male: Eine Nacht in Peking. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung mit neuem Programm. In beiden Vorstellungen Auftreten der berühmtesten Künstler, zweites Auftreten der preisgekrönten Gymnastiker, der drei Gebrüder Nagels, ferner der kleinen weltberühmten Gebr. William und Victor Martinetti. Zum Schluß der Abend-Vorstellung und ersten Male: Die Verbannung Mazeppa's, große historische Pantomime in 3 Akten und 15 Tableaux, ausgeführt vom gesamten Personale. — Alles Nähere besagen die Tageszettel.

Unwiderruflich letzte Woche.

190

D. Althoff, Regisseur.

P. Corthy, Director.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

5293

Michelsberg 7. Michelsberg 7.

Wegen Todesfall

vollständiger

Schuhwaaren - Ausverkauf

von

W. Wacker aus Stuttgart.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Nur noch kurze Zeit.

Mein Lager enthält alle Sorten Schuhwaaren zu den billigsten Preisen. 2071

Michelsberg 7.

Gelée- und Einmachgläser,

Conservegläser mit Britannia-Verschluß,

empfehlen billigst

2056

Osw. Beisiegel,

Kirchgasse 42, nahe der Langgasse.

Zwei gebrauchte und ein neues Kanape sind sehr billig zu verkaufen Röderstraße 6 im Hinterhaus, 2 St. h. 2203

Ein Pferd, zum Reiten und Fahren geeignet, ist zu verkaufen Römerberg 8. 2280

Betten und Polster-Möbel

zu den billigsten Preisen bei

H. Sperling, Tapezيرer,
Kirchgasse 23.

12406

Eine gebildete Frau, im Klavier- und Zitherspiel erfahren, erteilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. bei Glöckner, Müllerstraße 1. 2271

Eingesandt.

Da schon öfter die sonderbare Frage an mich gerichtet wurde, ob ich noch Unterricht erteile, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich nach wie vor mit aller Liebe und Hingebung meiner liebgewordenen Beschäftigung obliege und ferneren Aufträgen in Bezug auf **Violoncello-, Clavier- und Accompagnement-Stunden** freundlichst entgegen sehe.

2196

Carl Grimm,
Violoncellist des Königl. Theaters.

Zu einem jungen Engländer wird während der Ferien oder auch sogleich von einem hiesigen Lehrer ein junger Deutscher von **guter Familie** aufgenommen zu dem Zwecke, um Morgens zu studieren und Nachmittags gemeinschaftliche Ausflüge zu machen. Es soll abwechselnd englisch und deutsch gesprochen werden. Die Bedingungen sind mäßig. Näheres Expedition. 2262

2221



Sonnenberg.

Wir gratuliren recht herzlich unserem Kameraden **Ph. Dörr** zu seinem 24. Wiegenfeste.

Die alte Schwabengemeinschaft:

W. J. L. W. G. W. W. F. H. Sch.

Ein dreifach **donnerndes Hoch** soll fahren von der Infanterie-Kaserne bis in die Kapellenstraße 23 dem **Hermann R...** zu seinem heutigen Geburtstage.

Hermann, Du sollst leben,

Deine G...n daneben,

Das Füßchen dabei,

Hoch lebt ihr alle Drei.

Gelt do guckste! 2216

Gurhaus zu Wiesbaden.

Auf vielseitigen Wunsch, im großen Saale:

Mittwoch den 3. August:

Extra-Concert unter Mitwirkung des städt. Cur-Orchesters und des „**Kaiser-Cornet-Quartetts**“ Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland, der Königl. Kammermusiker Herren Roske, Finsterbusch, Senz und Gerlach aus Berlin.

Programm.

- | | | |
|--|-------------|---------------------------|
| 1. Vorspiel zu „Lohengrin“ | Wagner. | } Kaiser-Cornet-Quartett. |
| 2. Adagio und Presto | Ramse. | |
| 3. Wald-Andacht | Abt. | |
| 4. Ich hatte einst ein schönes Vaterland | Rassen. | |
| 5. Romanze für Tenor-Cornet mit Orchesterbegleitung | Roske. | } Kaiser-Cornet-Quartett. |
| Vorgetragen vom Königl. Kammermusiker Herrn Senz. | | |
| 6. Concertino für Posaune mit Orchesterbegleitung | Menzel. | |
| Vorgetragen vom Königl. Kammermusiker Herrn Gerlach. | | |
| 7. Vorsatz | Rassen. | } Kaiser-Cornet-Quartett. |
| 8. Russisches Lied und Tanz | Reichmann. | |
| 9. Schlaf in Ruh | Möhrling. | |
| 10. Hochzeitszug aus „Feramors“ | Rubinstein. | |

Zum Schluß: Zwei mittelalterliche ritterliche Aufzüge für eine aus dem 16. Jahrhundert stammende acht Fuß lange Trombe und drei Trompeten.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 1 Mk., nichtreservirter Platz 50 Pf. Anfang 8 Uhr.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Musik am Röhrenbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Kass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.
Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinckhuit b. Merkel-Heine, Beberg. 11. 2062
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrasstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Verein. 8987
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11 1/2—12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michaelsberge.
Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Mittwoch den 3. August.

Missionsfest Vormittags 10 Uhr in der evangelischen Hauptkirche. Nachmittags 3 Uhr: Nachversammlung im „Saalbau Nerothal“, Stüttrasse. Wochen-Beziehungs-Schule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.
Schierkeiner Conferenz. Nachmittags 3 Uhr auf dem Bierstadter Felsenkeller: Vortrag des Herrn Decan Wilhelm von Viebrich.
Bürgerhaus der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Rathhause Saale Markstraße 5.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Extra-Concert.
Circus Corty. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Raufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Feht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.
„Musikalischer Club“ und Männergesangverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe.
Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses für den Gesang-Wettstreit, Abends 9 Uhr im „Saalbau Nerothal“.

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 1. August.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang, Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Cron, Käßberger, Mädlar, Schlink, Stritter, Wagemann und Weil. — Der Herr Vorsitzende macht dem Collegium die Mittheilung, daß der Vorstand des Zither-Club den Ertrag (40 Mark) seines am 24. Juli c. arrangirten Gartenfestes auf dem Bierstadter Felsenkeller zur Verwendung außerordentlicher Unterstüßungen an bedürftige Arme der Stadt überwiesen habe. Das Geschenk wird dankend acceptirt. — Die Obstands-Geräthe z. z. des Marktes sollen, nachdem eine Beschwerde eingelaufen und der Schulunterricht überdies durch den täglichen Transport auf den hinteren Schulhof gestört wird, wieder auf dem früheren Platz (neben dem Garten der Herrnhütte) Ablage finden; die Verlegung an den erdigenannten Raum war seiner Zeit erfolgt, als der Neubau des Herrn Dr. Berle begonnen wurde. — Die Herren Architekten Euler & Koppen bitten im Auftrage des Herrn Professor Carl Linde um Anlage eines Asphalt-Trottoirs vor dessen Hause, sowie weiter um Aufstellung eines Gascanalabers. Herr Director Winter spricht sich für Aufstellung des letzteren auf städtische Kosten aus, trotzdem die verlängerte Gartenstraße eine Privatstraße sei. Der Gemeinderath beschließt demgemäß; hinsichtlich des Trottoirs kann jedoch dem Gesuche nur insofern entsprochen werden, als den Petenten seitens des Stadthauses die nöthige Auskunft über die polizeilichseitig an ein Trottoir gestellten Anforderungen erteilt wird. — Nachdem sich die Uhr an der Bleichstraße-Schule rentiert gezeigt, hat auch die Hausuhr der höheren Töcherschule ein Stillstehen angezeigt. Wie Herr Stadthausmacher Kommerhausen berichtet, kann eine ganz neue Uhr mit achttägigem Gangwerk an der letzteren Stelle treten, und würde dieselbe nur 18 Mark kosten. Die Angelegenheit wird dem Herrn Stadtbaumeister zum Zweck näherer Erörterung zugewiesen. — Der Vertrag mit Herrn Dr. Ferd. Schmidt wegen Vermietung der Rectoratswohnung wird genehmigt. — Ueber verschiedene im II. Quartale abgegebene, zu Verschönerungszwecken verwendete Stangenhölzer wird dem Gemeinderath durch den Herrn Oberförster Mittheilung gemacht. — Der Schriftführer des Kriegervereins „Germania“, Herr Behershäuser, fragt an, ob der Gemeinderath dem Plane, das Sedanfest in seitheriger Weise wieder zu feiern, beipflichte. Troßdem 10 Jahre bereits verfloßen, möchte das Collegium doch nicht von dem Festtage absehen und wird eine Commission, bestehend aus den Herren Käßberger, Mädlar und Schlink, gewählt, welche sich mit den Vorbereitungen zur Feier dieses Erinnerungstages beschäftigen soll. — Herr Stadtbaumeister Lemke theilt dem Gemeinderath mit, daß er am gestrigen Tage das Restaurationsgebäude

auf dem Neroherge den Väthern übergeben habe; ebenso sei von den Letzteren das Inventar übernommen und über Beides die entsprechenden Protocolle unterzeichnet worden. Die noch von den Herren Gebr. Abler gedruckten kleinen Bänke könnten zum Theil leicht berücksichtigt werden, theils seien dieselben schon projectirt. Herr Käßberger glaubt, daß es angemessen erlaube, im zweiten Stock Jalousieläden anzubringen, da hier eine ziemlich große Hitze vorherrsche und es den Gästen beßhalb ungemüthlich sei. Obwohl hiergegen im Allgemeinen nichts einzuwenden ist, so soll doch vorerst davon abgesehen werden. — Hierauf legt der Herr Stadtbau-meister Lemcke die Pläne zu der neuen Vorbereitungs-schule in der verlängerten Stiftstraße vor. Der Bau war ursprünglich zu 200,000 Mark veranschlagt, während nach dem vorliegenden Projecte nur 195,000 Mark Kosten entstehen. Die Fassade wird ähnlich derjenigen der Gewerbeschule ausgestaltet. Im Innern werden 12 Lehrräume geschaffen, und zwar 4 für Knaben und 8 für Mädchen. Für beide Abtheilungen gibt es separate Eingänge, jedoch so, daß dieselben von dem Treppenhause aus durch den Bedellen übersehen werden können. Ferner wird ein Konferenzzimmer für Lehrer resp. Lehrerinnen gewonnen, ebenso im Dachgeschoß eine Wohnung für den Bedellen. Für die von der Schuldeputation gewünschte Wohnung des Oberlehrers dürfte somit kein Raum verbleiben und soll deshalb das ganze Project der Schuldeputation in einer am morgen Dienstag anzuberaumenden Sitzung (siehe unsere gestrige Notiz hierüber) vorgelegt werden. — Nachdem sich die Nothwendigkeit einer Aenderung des unterm 5. August 1876 publicirten Straßenbau-Statuts der Stadt Wiesbaden ergeben hat, legt der Herr Vorsitzende ein revidirtes Statut dem Gemeinderathe zur Genehmigung vor, welches für die hiesige Stadtgemarkung mit vorläufigem Ausschluss von Clarenthal nebst dem antehenden Gemarkungstheil, der sich im Eigenthum des Centralstudienfonds befindet, festgesetzt werden soll. Im Wesentlichen untercheidet es sich von dem früheren durch eine geordnete Uebersichtlichkeit, einige redactionelle Veränderungen und verschiedene wichtige neue Paragraphen. Eingetheilt ist das neue Statut in fünf Abtheilungen, von welchen die erste das Verbot der Errichtung von Wohngebäuden an für den öffentlichen Verkehr und den Anbau noch nicht fertig gestellten Straßen behandelt. Die zweite Abtheilung betrifft die Anlage neuer Straßen durch die Stadtgemeinde, der dritte Abschnitt die Anlage und Unterhaltung von Straßen auf Antrag von Privaten. Im vierten Abschnitt, Anbau an noch nicht fertig gestellten Straßen, befaßt §. 10 im Eingange, daß für die Bauenden, falls ihnen nach §. 3 dieses Statuts die Errichtung von Gebäuden an noch nicht fertiggestellten Straßen ausnahmsweise gestattet worden ist, die desfalls erforderliche Dispensation in der Regel davon abhängig gemacht werden soll, wenn sie die besonderen Bedingungen erfüllen, welche in dem erwähnten Paragraphen bezeichnet sind. §. 11 in Abtheilung 5 (Allgemeine Vorschriften) führt aus, daß als Anlage einer neuen Straße im Sinne dieses Statuts auch die Anlage eines Theils einer solchen und die Verlängerung einer bestehenden Straße, sowie die Umwandlung einer unregulirten Straße oder sonstigen Wegenlage in eine städtische Straße gelte. Das ganze Statut enthält in seiner jetzigen Fassung 14 Paragraphen und wird von dem Gemeinderathe vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Stadtbezirksraths auf Grund der §§. 12 und 15 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, die Anlage und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften betreffend, angenommen. — Herr Rentner Adolf Maas wünscht sein Parterrain an der Sonnenbergerstraße zu parzelliren; es muß jedoch dem Gesuchsteller überlassen bleiben, zunächst einen Fluchtlinienplan vorzulegen. — Die Herren Hofbäder Hartmann und Kaufmann Kohns zu berühren in einem wiederholten Gesuch die Neupflasterung des Trottoirs vor ihren Häusern in der Marktstraße. Wie Herr Ingenieur Richter ausführt, gehen die Petenten bezüglich dieser Straße von einer falschen Auffassung aus, indem sie behaupten, das gegenüberliegende Trottoir sei im Jahre 1879 durch die Stadt hergestellt worden. Wie der Herr Vorsitzende hervorhebt, kann das Trottoir überhaupt nicht auf städtische Kosten unterhalten werden, sondern es sei dies Sache des communalständigen Verbands. In diesem Sinne sollen die Gesuchsteller auch Bescheid erhalten. — In der Gemeinderaths-Sitzung vom 20. Juni wurde auf das Gesuch des Herrn Präsidenten a. D. Dr. Vertram, betreffend die Neueinfriedigung seines Grundstücks längs des von der Dogheimerstraße nach der Bleichstraße hinführenden Feldweges (der zukünftigen Ringstraße), beschloffen, vorerst auf städtische Kosten einen Fluchtlinienplan anfertigen zu lassen. Gesuchsteller bemerkt in einer neuen Zuschrift an das Collegium, daß er nichts Neues, sondern nur eine Aenderung des Bestehenden beabsichtige. Die Bau-Commission ist dabei aber anderer Ansicht, indem doch die Straßenbreite zu fixiren sei; sie beantragt daher nur widerwillige Genehmigung, welche auch ertheilt wird. — Das Gesuch der Kinderbewahranstalt um Erlaubnis zur Errichtung einer Umfassungsmauer (nach der Schwalbacherstraße) wird genehmigt. — Willfährig beschieden wird das Gesuch des Herrn Rentner Carl Rau, welcher sein Besitzthum Rosenstraße 3 (Zimmermann's Schlößchen) einfriedigen lassen will. — Auf Grund des §. 7 des seitherigen Straßenbau-statuts resp. §. 16 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 war dem Ofenfabrikanten Herrn Carl Eichmann auf sein Gesuch vor einigen Jahren gestattet worden, im District „Ofenstall“ eine Ofenfabrik anzulegen. Jetzt stellt genannter Herr den Antrag auf Erweiterung seines Wohnhauses dazwischen und würde durch die Genehmigung ein Landhaus entstehen; in diesem Falle muß Petent aber zunächst einen Fluchtlinienplan vorlegen, überhaupt sei es zu empfehlen, bei derartigen Bauten streng nach dem Baustatut zu verfahren. — Das in voriger Sitzung nochmals an die Bau-Commission verwiesene Gesuch des Herrn Gärtner Carl Becker, betreffend Aenderung der Stellung des bereits genehmigten Ausstellungs-

pavillons und der Gewächshäuser auf seinem Grundstück an der Blatterstraße, wird heute reproduzirt. Die Commission beantragt nun, die im Jahre 1880 sistirten Verhandlungen betreffs Festsetzung des bezüglichen Fluchtlinienplans wieder aufzunehmen, dem Gesuche des Herrn Becker aber bis nach Erledigung dieser Frage vorerst nicht näher zu treten. Hierauf geheime Sitzung.

✓ (Kerlenkammer III. des kgl. Landgerichts. Sitzung vom 2. August.) Den Schreiner Aug. Louis Reined aus Apolda (Sachsen-Weimar) trifft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle eine 1 1/2-jährige Zuchthausstrafe, 2 Jahre Ehrverlust und die Aussicht polizeilicher Beaufsichtigung. — Ein Tagelöhner aus Wiesthal hat ein von einem mit ihm hauseigenen Frauenzimmer geborenes Kind fälschlich als sein eheliches dem Standesbeamten angemeldet, was ihm 3 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Gefängnis einträgt. — Wegen Körperverletzung und resp. öffentlicher Beleidigung erhalten drei Fabrikarbeiter aus Griesheim 6 Monate, 5 Monate, 5 Monate 5 Tage Gefängnis und haben an den Verurtheilten zusammen eine Buße von 125 Mark zu zahlen. Dem von einem der Angeklagten beleidigten Gefangenewarters von Griesheim wird Publicationsbefugnis eingeräumt. Das Verfahren wegen Hausfriedensbruchs gegen den zuletzt angeführten Angeklagten wurde wegen mangelnden Strafantrages eingestellt. — Drei Arbeiter aus Nied und Höcht, welche am 16. April mehrere Personen auf dem Wege von Höcht nach Nied körperlich verletzt haben, erhalten 3, 6 und resp. 5 Monate Gefängnis. Ein vierter Angeklagter wird freigesprochen. — Ein Photographengehilfe von hier war wegen Betrugs vom Schöffengericht zu 6 Wochen Gefängnis, welche durch die erlassene Untersuchungshaft verbüßt erachtet wurden, verurtheilt. Auf die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft wird das Urtheil dahin modificirt, daß gegen die erkannte Strafe nur die effectiv verbüßte Untersuchungshaft (ca. 4 Wochen) aufgerechnet werden soll. — Die Berufungssache des Redacteurs dieses Blattes wegen Beleidigung wird vertagt. — Verworfen wird die Berufung eines Fischhändlers von hier, dem das Schöffengericht hier selbst wegen Beleidigung eines Collegen 15 Mark Geldstrafe event. 3 Tage Gefängnis auferlegt hatte. Dem Kläger war außerdem Publicationsbefugnis zugesprochen worden.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 2. August.) Von der Anlage der Rißhandlung wird ein Winger aus Oppenheim wegen Beweismangels freigesprochen. — Eine Köchin aus Hannover versuchte am 25. Juli bei einem hiesigen Bäcker sich ein Brod im Werthe von 18 Pf. unter falscher Vorpiegelung zu verschaffen. Sie wird zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt, auf welche Strafe die verbüßte Untersuchungshaft voll angerechnet wird. — Ein hiesiger Gastwirth hat in seiner Wirthschaft Hazardspiele geduldet und wird dafür zu 50 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Ein Burche von hier, welcher in einen geschlossenen Wirthschaftsgarten eingedrungen ist, um ein Nest auszunehmen, erhält wegen Hausfriedensbruchs 15 Mark Geldstrafe ev. 3 Tage Haft. — Die Entwendung von 7 jungen Bäumen erträgt einem Landmann aus Nauroß ebenso viele Tage Gefängnis. — Wegen Bettelns und Angabe eines falschen Namens gegenüber einer Behörde hat eine Frau aus Ingolstadt 1 Woche Gefängnis und 3 Tage Haft zu verbüßen. — Einem hier wohnhaften Schneider aus Lauten, Königreichs Württemberg, war ein Paar Hosen zur Reparatur übergeben worden. Derselbe zog es aber vor, das Kleidungsstück im eigenen Vortheile zu verwenden. Ein 14tägiges unfreiwilliges Nachdenken wird dem Herrn wohl zu der Erkenntnis führen, daß sein Verfahren nicht das correcteste war. — Endlich hat ein Schneider aus Neuhaß bei Magdeburg wegen Bettelns und Widerstands 14 Tage Gefängnis und 1 Woche Haft zu verbüßen.

* (Curbau. — Kaiser-Cornet-Quartett.) Ein im höchsten Grade interessanter Vortrag auf der seit J. S. Bach's Tode verschollen gewordenen Trompete, für welche dieser Meister und Händel unseren Zeitgenossen stets unaussprechbar erscheinene Trompetenmelodien geschrieben, wird Herrn Kosleck in dem heute (Mittwoch) Abend im Curbau stattfindenden Concerte des Kaiser-Cornet-Quartetts Gelegenheit geben, zu beweisen, daß heutigen Tages diese Hieroglyphen in den Partituren der Altmeister wieder zu interpretiren sind. Herr Kosleck hat dieses interessante und für Bach'sche und Händel'sche Kirchenmusik unentbehrliche Instrument vor zwei Jahren in Heidelberg bei dem Alterthums-Sammler Metz aufgefunden und auf dieser 8 Fuß langen Trompete überall die größte Bewunderung erregt. Die Schlussnummer des heutigen Concertes heißt: „Zwei mittelalterliche Aufzüge für eine aus dem 16. Jahrhundert stammende acht Fuß lange Trombe und drei Trompeten.“ Das übrige Programm des Concertes ist neu und enthält auch Soli für die Herren Mitglieder des Quartetts.

* (Curbau. — VI. Gartenfest.) Nächsten Samstag den 6. August Abends 7 1/2 Uhr veranstaltet die städt. Cur-Direction im Cur-Etablissement wieder ein großes Gartenfest. Eine Luftballon-Ausfahrt ist zwar diesmal nicht in das Programm der Festlichkeit aufgenommen, indeß findet eine musikalische Aufführung von mächtiger Wirkung statt, welche ganz besonderes Interesse für sich in Anspruch nimmt. Es ist dies das „Große militärische Potpourri mit Schlachtenmusik“ von Sero, ausgeführt von der Capelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80, dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 und dem Tambour-Corps des 1. Bataillons Hess. Füsil.-Reg. No. 80. Der Effect des Potpourris wird durch gleichzeitiges großes Bombardement und bengalische Beleuchtung noch gesteigert werden. Auch die übrigen Aufwendungen der Cur-Direction bei dem Feste dürfen nicht verfehlen, eine große Zahl von Besuchern demselben zuzuführen. Ein Doppel-Militär-Concert, Illumination des Curparkes mit Gasfackeln, farbigen Ballons u., Ball in sämtlichen Sälen (Promenade-Anzug) werden den Theilnehmern der Veranstaltung erwünschte Abwechslung zur Genüge bieten.

* (Arbeits-Vergebung.) In seiner am Montag stattgefundenen geheimen Sitzung vergab der Gemeinderath auf Grund der eingegangenen Submissionsofferten 1) die Herstellung von 12 gemauerten Gräften auf dem neuen Friedhofe an Herrn Maurermeister Karl Höhn und 2) die Lieferung von 29 Stück Rouleaux in das Füllgebäude für Podentrante des städtischen Krankenhauses an Herrn Sattler Philipp Lendle.

* (Gesunden) wurde am Montag ein Portemonnaie mit 300 Mark Inhalt. Der Verlierer kann seine Ansprüche bei Königl. Polizei-Direction geltend machen.

○ (Feldsch.) In Dohheim wurden für die dagige Feldgemark als Ehren-Feldhüter ernannt und bei Amt vereidigt die Herren Landwirthe Friedrich Adolf Kossel, Friedrich Adolf Wintermeyer II., Wilhelm Jagst, Johann Friedrich Kossel III., Friedrich Wilhelm Wintermeyer VI. und Jacob Belz, sämmtlich zu Dohheim.

* (Feuerwehrtag.) Am Samstag und Sonntag tagten in Herborn die Vertreter der Feuerwehren des Regierungsbezirks Wiesbaden. Der Verband zählt 50 Feuerwehren, wovon 34 mit 49 Abgeordneten vertreten waren. Die Gesamtsumme der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren des Regierungsbezirks beträgt 5071, die Zahl der Pflichtwehrleute 54,889. Der Bezirk hat 1981 Spritzen, 4177 Feuerleitern, 5317 Feuerhaken und 61,659 Feuerreimer. Die Verbandseinnahmen betrugen 1206 M., die Ausgaben 863 M. Die Unterstufungskasse für im Dienst verunglückte Feuerwehren zählt 21 Wehren mit 2039 Mitgliedern und verabreichte in 4 Fällen Unterstützung. Der Jahresbeitrag pro Kopf wurde auf 20 Pfennig festgelegt. — Auf der Tagesordnung des Feuerwehrtages, welcher von dem Bürgermeister von Herborn auf's Herzlichste begrüßt wurde, standen 11 Anträge, von welchen die meisten die Schaffung einer einheitlichen Organisation im Auge hatten. Sämmtliche Anträge deckten sich jedoch durch den des geschäftsführenden Ausschusses: In Erwägung, daß eine einheitliche Organisation der Feuerwehren Preussens, mindestens aber der zusammengehörigen Provinzial-Verbände von alseitigem Vorthell ist, beschließt der Feuerwehrtag: Der Centralvorstand des Verbandes für den Reg.-Bez. Wiesbaden wird beauftragt, mit dem Vorstande des Feuerwehverbandes für den Reg.-Bez. Kassel in Verbindung zu treten, um eine Vereinigung beider Verbände (Provinz Hessen-Nassau) herbeizuführen event. gleichmäßige Vorschriften und Uebungsreglemente herzustellen. Die hierüber gepflogenen Beratungen währten am Samstag bis zu später Abendstunde und einige man sich schließlich über obige Fassung. Der nächste Feuerwehrtag findet 1883 in Oberursel statt. Der geschäftsführende Ausschuss hat seinen Sitz in Wiesbaden und ist Herr Branddirector Scheurer Vorsitzender desselben.

Kunst und Wissenschaft.

* (Wettstreit deutscher Männergesang-Vereine.) Die Beschaffung eines großen Locales für den Gesangswettstreit hatte, da der Circus als unzureichend und unbedingt fallen gelassen werden mußte, große Schwierigkeiten, die indessen durch die Erbauung des Circus, welchen der festgebende Verein nach Weggang der Gesellschaft Gorth für seine Zwecke erworben, eine sehr praktische Lösung fanden. Da nach der altsächsischen Seite, die bis dato allerdings noch von allen Baumelstern als eine Laune Fortunats betrachtet wird, doch im Allgemeinen der Kunstbau mehr Garantien bietet, als ein langgestreckter Hallenbau, so wurde dem geschäftsführenden Ausschusse nur die besondere Aufgabe, den Räumen des Circus jene innere und äußere Ausschmückung zu geben, die denselben berechtigen würde, das Prädicat Festhalle in Anspruch zu nehmen. Ein Einblick in die durch betr. Zeichnungen und Erläuterungen unterstützten Pläne hat uns überzeugt, daß es erwähnter Körperschaft gelingen wird, genannte Aenderung in vollendeter Weise auszuführen, so daß der ehemalige Circus sich in eine der schönsten Festhallen verwandelt wird. In der Annahme, daß es von vielseitigem Interesse sein wird, gestatten wir uns in Folgendem ein kleines Bild der zukünftigen Festhalle zu entwerfen. Für das Äußere der Festhalle und den vor derselben liegenden freien Platz hat sich der Gartenbau-Verein hier in höchst anerkennenswerther Weise dem Männergesang-Verein erbötet, die Ausschmückung dieser Theile, soweit solche in lebenden Pflanzen und Blumen ausgeführt wird, für seine Rechnung zu übernehmen. Daß der Männergesang-Verein dieses freundliche Angebot mit vielem Danke angenommen, sowie, daß unter diesen Umständen die würdige Ausführung dieser Decoration außer alle Sorge gestellt, bedarf wohl keiner besonderen Versicherung. Die übrige äußere Decoration wird ungefähr folgende Gestalt erhalten. Von der Rheinstraße aus werden Masken in decorativer Ausstattung, ähnlich der die Wilhelmstraße zu Ehren des Kaisers zierenden, bis in kurzer Entfernung von der Festhalle aufgestellt, wo eine große Ehrenpforte den eigentlichen Eingang auf den Festplatz bildet. Der äußere Eingang der Festhalle sowohl wie der überhaupt vordere erhaltene Theil derselben wird außer den Decorationen des Gartenbau-Vereins noch reich in Fahnen, Bappenschildern und Kränzen ausgeschmückt. Der innere Raum, dessen Ausschmückung Herrn Tapezierer Eichelsheim übertragen ist, wird zunächst durch Entfernung des ganzen jetzt stehenden amphitheatralischen Aufbaues in einen großen ebenen Saal umgewandelt, dessen Boden vom Sänger-Podium am südlichen Ende bis zum nördlichen Eingange eine Steigung von ca. 80 Centimeter erhalten wird. Das genannte Sängerpodium, am südlichen Ende einige Fuß gegen den Boden erhöht, ist für ca. 150 Personen berechnet, ebenfalls mit einer kleinen Steigung nach hinten ausgeführt und oben muschelförmig nach

Form der Musikhalle gedeckt. Die äußeren Seitenpfeiler, sowie die im inneren Räume überhaupt stehenden großen Pfeiler werden mit Stoff überzogen und französisch umwunden. Auf jeder Seite des Sängerpodiums wird eine allegorische größere Figur angebracht und die Zwischenfelder wie die Stirnseite des Podiums mit lebenden Pflanzen und Fahnen reich ausgeschmückt. Der ganze innere Raum der Festhalle soll im Allgemeinen den Character eines großen Concertsaales tragen. Es wird demgemäß die innere Wand zu beiden Seiten des Einganges durch 12 große Träger mit Bogen verbunden, in ebensoviele Felder eingetheilt, die im Innern in pompejanischem Roth ausgeführt, in den oberen Zwischenfeldern die reich decorirten Städtewappen der theilnehmenden Vereine tragen, während im oberen Theile der Bogen Sinnprüche angebracht werden. Der Raum von den Bogen bis zum Dache wird mit reicher Draperie versehen. In den Logenfeldern werden acht große Fenster, welche durch schöne Stoffvorhänge, ohne indessen den Lichteffect zu schmälern, verziert werden, angebracht. In der Spitze der Halle werden sich acht von den Hauptpfeilern ausgehende Giebeln vereinigen. Nach Norden zu, gegenüber dem Podium, wird eine ca. 3 Meter erhöhte Tribüne mit Logenreihen errichtet. Die Brüstung am Eingange werden, in der Mitte das Stadtwappen Wiesbadens, die Büsten Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin in reicher decorativer Umgebung zieren. An der Festhalle nach Süden zu wird ein größerer Restaurationsaal angebracht. Da uns eine vollständig detaillirte Schilderung der inneren Ausschmückung zu weit führen würde, wollen wir hiermit in der Hoffnung schließen, daß das im Vorstehenden entrollte, wenn auch sehr mangelhafte Bild doch dem Leser die Ueberzeugung geben werde, daß die Festhalle eine der Stadt Wiesbaden und des Festes würdige Ausstattung erhalten wird.

Aus dem Reiche.

* (Die Aerzte der Kaiserin) haben am Sonntag folgendes Bulletin ausgegeben: „Die in dem letzten Bulletin vom 17. c. über den Verlauf des Krankheitsprozesses Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin dargelegte Ansicht hat sich im Allgemeinen bestätigt. Die Operationsstelle ist fast vollständig geheilt. Die Hebung der Kräfte, obwohl unvollständig, nimmt jedoch einen äußerst langsamen Fortgang, so daß Ihre Majestät noch für längere Zeit absoluter Ruhe und großer Schonung bedarf. Die früher erwähnten Störungen dauern, wenn auch verringert, noch fort und verhindern bis jetzt die vollständige Reconvalescenz, deren Eintritt indessen entgegengesetzt werden darf. Coblenz, den 31. Juli 1881. Buch. Velten.“

— (Gehalte der katholischen Geistlichen.) Es schweben Verhandlungen betreffs der Erhöhung des Minimalgehaltes der katholischen Pfarrer von 1500 auf 1800 Mark. Doch hört man, daß zunächst nur diejenigen Geistlichen Aussicht auf diese Erhöhung haben, welche ein Pfarramt seit fünf Jahren selbstständig verwaltet haben.

— (Ruhegehalte der Volksschullehrer.) Um Material für die Beantwortung der Frage zu erhalten, ob zu einer Verstärkung des in den Staatshaushaltsetat eingestellten Fonds zu Ruhegehaltszuschüssen und Unterstufungen für ausgediente Volksschullehrer und Lehrerinnen ein Bedürfnis vorliege, hat der preussische Unterrichtsminister die mit der Aufsicht der Volksschulen beauftragten Behörden im ganzen Staate angewiesen, Nachweisungen über den Stand dieser Angelegenheit und über die pensionirten Lehrer und Lehrerinnen, wie sie im Rat d. J. vorhanden waren, anzufertigen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Prämierung.) Die Firma Dietrich & Co. zu Rüdesheim, welche auf den Ausstellungen zu Paris, London, Wien, Philadelphia, Düsseldorf und Sidney mit ersten Preisen prämiirt wurde und Inhaberin mehrerer preussischen Staatsmedaillen ist, hat nunmehr auf der großen internationalen Weltausstellung zu Melbourne in Australien unter einer starken Wettbewerbung auch die alleinige höchste Auszeichnung I. Classe für deutschen Schaumwein (Sparkling Hock) erhalten. Außerdem wurden dem genannten Hause noch Auszeichnungen III. Classe zu Theil für eine superior Qualität und für eine erste Qualität moussirenden Rheinwein, für Mosel-Schaumwein, für Mosel-Schaumwein (extra), und für Mosel-Schaumwein (superior).

Vermischtes.

— (Vom Münchener Schützenfest.) Am Sonntag Nachmittag fand die Vertheilung der ersten zehn Ehrenbecher durch den Prinzen Ludwig von Bayern im Sabentempel statt, womit zugleich der offizielle Schluß des Bundeschießens eintrat. Der Gewinner der ersten Ehrengabe der Stadt München, bestehend in 4000 Mark und einem goldenen Jagdausflug, ist der Eisenhändler Dandel aus Landshut. Ferner erhielt den Pokal des deutschen Kaisers (1500 Mark) Josef Renner in Landau. Der Pokal des Königs von Bayern (2400 Mark) fiel auf Jacob Weber aus Schaffhausen.

— (Die Dandalia) ist, wie die „Frankf. Pr.“ mittheilt, am letzten Sonntag Nachmittag wohlbehalten in New-York eingetroffen.

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Dandalia“ und Dampfer „Suevia“ von Hamburg am 31. Juli in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Freitag den 5. August 1. Z. Nachmittags 3 Uhr werden zwei große Keller-Abtheilungen in dem neu erbauten Gewerbeschul-Gebäude an der Wellrichstraße für die Zeit vom 1. September c. bis 1. Juli 1887 an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, 30. Juli 1881. Die Bürgermeisterei.

Missions-Fest.

Heute Mittwoch Vormittags 10 Uhr in der Hauptkirche: Ordination des nach China bestimmten Missionars Schulz und Festpredigt. Nachmittags 3 Uhr: Nachversammlung im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße. Gemeinsames Mittagessen im Vereinshaufe, Platterstraße 2, vorher anzumelden. 2162

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt zc. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1. Et. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 15171

Dr. Brauns, pract. Arzt, Langgasse 19, 1. Stock. Sprechstunden: 8—10 Vorm., für Frauenkrankheiten 2—3 Nachm., für unbemittelte, kranke Frauen 1—2 Nachm. unentgeltlich. 987

Erinnerung an die

Erneuerung der Baden-Badener Klassen-Loose zur Ziehung am 9. August. Loose à 2 Mark, Kaufloose kosten 6 Mark und sind solche in den nächsten zwei Tagen abzunehmen. Alleinige Haupt-Collecte bei

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20. 2180



3 Bahnhofstraße 3.
Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3. 8716

Fußbodenlack,

sehr rasch trocknend, empfiehlt billigt
Chr. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser, 34 Webergasse 34. 2153

Delfarben und Fußbodenlacke

in allen Nuancen zum Anstrich fertig bei
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 14326

Eine Kommode mit 4 Schubladen, nussbaumpolirt (noch neu), sowie ein ditto Ofenschirm, zweitheilig mit grünem Tuchbezug, Raum mangels halber billigt abzugeben **Pellmundstraße 29a, Parterre links.** 1982

Ein starker Krankenwagen (Sihwagen) wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2115

Feuerfestes Ritten von zerbrochenen Glas-, Porzellan-, Marmor-, Bronze- und dergl. Gegenständen, Durchbohren, Vernieten und Uebermalen derselben; Verpackung und Transport unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen Gegenständen durch **J. P. F. Hastert, Nerostraße 23.** 683

Eine Speisezimmer-Einrichtung, sowie eine schöne Schlafzimmer-Einrichtung zu verkaufen **Tannusstraße 39** im Laden. 1725

Ein reichgeschmücktes Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch und 12 Stühle (in Eichen) zu verk. **Michelsberg 22.** 974

Ein gebr., gut erhalt. kupf. Waschkessel zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. unter W. K. an die Exp. d. Bl. erb. 2075

Unterricht.

Leçons Particulières de Français et d'Anglais, teaches Englishmen **German.** Langgasse 41 im Bären. 1796

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. **N. Tannusstr. 30.** 2004

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 1398

Eine Engländerin, der deutschen Sprache mächtig, wünscht noch einige Privatstunden im Englischen zu ertheilen, am liebsten in den Morgenstunden in einer Familie. Beste Referenzen. Näh. bei **Frl. Frike, Rheinstraße 20.** 1212

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 11524

Immobilien, Capitalien etc.

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhaufe, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2
Die von uns gekauften Häuser

1) ein dreistöckiges Wohnhaus Ecke der Walram- und Hermannstraße No. 12;

2) ein dreistöckiges Wohnhaus Walramstraße No. 11;

3) ein zweistöckiges Wohnhaus Platterstraße No. 13 mit zwei Aedern

sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ist auf unserem Bureau Friedrichstraße No. 14b zu erfahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Roth. p. p. **Gabel.** 173

Ein hübsches, rentables Haus in schöner breiter Straße, mit Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, Wilhelmstraße 40.** 1427

Zu Diebrich a. Rh., ganz in der Nähe des Bahnhofes und dem Rhein, ist ein freistehendes Haus (Villa), vor einigen Jahren elegant und massiv erbaut, weit unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Dsw. Weissiegel, Kirchgasse 42.** 1216

16—17,000 Mark auf 1. Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Off. unter B. 25 an die Exped. erbeten. 2023

39,000 Mark und 16,000—18,000 Mark sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuliehen. Näh. Exp. 12096

Kostenfreie Auskunft für **Anleihe von Capitalien** in jeder Betragshöhe zu 4 1/2 %, nach außerhalb zu 5 %. Näheres in der Expedition d. Bl. 2022

Neue, gut gearbeitete **Polstermöbel**
billigst bei
15400
Theodor Sator, Tapezireur,
Louisenstraße 5.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine reinl. ziv. Frau f. Monatst. N. Schachtstr. 19, Frisp. 2086

Stelle-Gesuch.

Ein sehr zuverlässiger, junger Mann (verheirathet), stadtkundig und cautionsfähig, sucht eine Stelle auf gleich oder später in einem Magazin oder einer Handlung eines größeren Geschäftes, auch als Auslaufer, Cassirer u. dergl. Näh. Exped. 1758

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Lüchtige zweite Arbeiterin für nächste Saison gesucht.

V. Leopold-Emmelhainz. 2028

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Nähres Langgasse 30. 1551

Ein fleißiges Hausmädchen wird gesucht Leberberg 5. 1491

Ein fleißiges Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, findet zum 15. August Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Nähres Schützenhofstraße 3, 2 Stiegen hoch. 2189

Ein ord. Mädchen ges. Faulbrunnstr. 3 (Weinhandl.). 2186

Gesucht eine Bonne zu mehreren Kindern; solche, welche französisch sprechen, werden bevorzugt. Näh. Rheinstraße 60, 2 Stiegen hoch. 2080

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht für 1. October

eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche und Zubehör. Lage: Nicolassstraße, Adolphsallee, Adelhaid- oder Rheinstraße. Offerten mit Preisangabe unter S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine in England lebende deutsche Dame (verheirathet) wünscht für 3—4 Monate in einer gebildeten Familie in Wiesbaden Aufnahme (Pension) zu finden. Gef. Offerten mit Preisangabe unter M. T. 8 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 1945

Gesucht

zum 1. October eine gef., unmöbl. Wohnung, möglichst Parterre oder 1. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, in einem besseren Stadtviertel, für eine kleine, ruhige Familie. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter J. K. 25 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2030

Zwei bis drei unmöbl. Zimmer, 2. oder 3. Etage, von einer einzelnen Dame im südlichen Stadttheile, womöglich mit Bedienung im Hause, zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre A. N. 10 befördert die Exped. d. Bl. 2079

Gesucht wird ein unmöblirtes Zimmer, womöglich Parterre, im südlichen Stadttheile. Näh. in der Exped. d. Bl. 2124

Eine herrschaftliche unmöbl. Wohnung, Parterre oder erste Etage, in oder bei Wiesbaden, mit Gartenbenutzung, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. Z. 1 befördert die Exped. d. Bl. 2116

Angebote:

Adelhaidstraße 16 möblirte Parterre-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1485
Feldstraße 10 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost z. v. 1490
Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15190

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183
Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Webergasse 34, 2. St., möblirtes Zimmer zu verm. 2067
Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Zimmer, ein schönes, zu vermieten Kirchgasse 8, Vorderhaus. Näheres im Bürstenladen. 1447

Zu vermieten

die Bel-Etage Dambachthal 21 per 1. October. N. Parterre. In der Villa Nerothal No. 17 ist die Bel-Etage und Frontspitze — wenn es gewünscht wird — auch Bel-Etage allein zu vermieten. Näheres alte Colonnade 33. 1961
Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist billig zu vermieten Nerostraße 27. 14444

Ein reinliches Mädchen kann Theil an einem möblirten Zimmer haben. N. Dranienstraße 25, 5th., 2 Tr. h. r. 2112
In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweit zu vermieten. August Koch, Mühlgasse 4. 414

Villa Germania, Privat-Hôtel I. Ranges, Sonnenbergerstrasse 31.

Grosser Garten. — Schönste Lage am Curpark.

Zimmer mit und ohne Pension.

Besitzer: Chr. Kohl. 1407

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. August.

Geboren: Am 28. Juli, dem Kellner Adolph Weyner e. T. — Am 28. Juli, dem Fuhrmann Conrad Bach e. S., N. Karl Heinrich.
Aufgeboten: Der Birkenmacher August Wilhelm Knapp von Hahn, N. Wehen, wohnh. dahier, und Caroline Pauline Seyberth von hier, wohnh. dahier. — Der Korbmacher Andreas Friedrich Schwarz von Bottendorf, Kreis Quedlinburg, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier, und Johanna Henkel von Hammelburg bei Schweinfurt im Königreich Bayern, wohnh. zu Kissingen.

Verheiratet: Am 30. Juli, der Königl. Secondlieutenant im 1. Hessischen Infanterie-Regiment No. 81 Ernst Heinrich von der Bede von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, und Johanna Antonie Adolphine Ottilie von Dresty von Minden in Westphalen, bisher dahier wohnh. — Am 30. Juli, der Schreinergehilfe Georg Friedrich Philipp Nachwirth von hier, wohnh. dahier, und Barbara Kober von Großhimmern, Großh. Hess. Kreises Dieburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Juli, der unverehel. Privatier Max Freudenberg von Neuwied, alt 75 J. 9 M. 19 T. — Am 31. Juli, der unverehel. Tagelöhner Peter Schmidt von Wollmerich, N. Radesheim, alt 64 J. 11 M. 9 T. — Am 31. Juli, Johann Georg Julius Hermann, S. des Bahnarbeiters Heinrich Krane, alt 10 T. — Am 31. Juli, der Königl. Bauinspector a. D. Ernst Malm, alt 55 J. 6 M. 11 T. — Am 31. Juli, Henriette, geb. Freitag, Wittwe des Kammerdieners Friedrich Blum, alt 78 J. 9 M. 18 T. — Am 1. August, der unverehel. Resident Hendrik Hieronimus Christian Hoogeveen von Batavia, alt 58 J. 4 M. 8 T.

Königliches Landesaamt.

Altisraelitische Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.
Gottesdienst: Mittwoch Nachmittags 5 Uhr, Tischoh beav Vorabend 8½ Uhr, Tischoh beav Morgen 5¼ Uhr, Tischoh beav Nachmittags 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. August 1881)

Adler:
van Bienen, Kfm., Berlin.
Hock, m. Schweser, Hengels.
Nickel, Kfm., Aachen.
Nickel, Kfm., Montjoie.
Wucherer, Kfm., Berlin.
Ziegler, Kfm., Schaffhausen.
Krug, Kfm., Frankfurt.
Mohr, Fr., Berlin.
Kokosky, Kfm., Berlin.
Schantgen, Landg.-Rath, Coblenz.
Bucher, Rendant, Wallmerod.
Neuhöffer, Dr. m. Fr., M.-Gladbach.
Schröder, Kfm., Bremen.
Berndorf, Fr., Bremen.
Tils, Fr. Assess. m. Bed., Bonn.
Hepke, Bürgermeist., Neuenahr.
v. Schwartz, Hesse.
Heyse, Kfm., Magdeburg.
Goldmann, Dr. m. Fr., Berlin.
Leysieffer, Mühlenbes., Lennep.
v. Helmolt, O.-Reg.-Rath, Münster.
Schröwasser, m. Tocht., Düsseldorf.
Dickkailles, m. Fam., Gand.
v. Andries, Fr., Brüssel.
Meuser, Kfm. m. Fam., Hückeswagen.
Wüster, Fr., Hückeswagen.
Opitz, Rent. m. Fr., Berlin.
Bauer, Kfm., Hanau.
Bärwindt, Kfm., Frankfurt.
Jordan, Fabrikb. m. Fam., Berlin.
Zollasse, Kfm., Hamburg.
Rössler, Kfm., Berlin.
Wiesenthal, Kfm., Dessau.
Rosenthal, Kfm., Speyer.
v. Alvensleben, Fr., Frankfurt.
v. Hobe, Fr., Frankfurt.
v. Schütz, Offizier, Wesel.
Herrmann, Kfm., Stuttgart.
Hilger, Fabrikbes., Lennep.

Allesaal:
Rothenstein, Kfm., Bradford.
Rothenstein, Stud., Bradford.
Heyn, Fr., Irizinghall.
Nederkorn, Crefeld.
Müller, Dr. med., Leipzig.
v. Pressentin, Fr. Maj. m. Kind, Köln.

Bären:
Lachlan, London.
Thomson, m. Fr., Bradford.
Salisbury, m. Sohn, Hull.
Pätzholt, Kfm., Altenburg.
Hess, Director, Meuselwitz.
Hartung, Kfm., Eisenberg.
Laugenbeck, Kfm., New-York.
v. Pfuell, Rent., Weimar.

Blocksches Haus:
Kröhnke, Hamburg.
Schölling, Bremen.

Schwarzer Bock:
Pfeiffer, Fr., Darmstadt.
Tillmann, Köln.

Zwei Hölzer:
Apel, Fr., Chicago.
Zimmermann, Dr., Bamberg.
Arns, Barmescheid.
Less, Fr. m. Tocht., Bamberg.

Glänlicher Hof:
Hennig, Fabrikb. m. Fam., Genthin.
Heifter, Pfarrer m. T., Frankfurt.

Hotel Dahlheim:
v. Batocki, Oberstaatsanw. m. Fr. u. Bed., Berlin.

Maltwasserheilanstalt:
Dietsmühle:
Müller, Lehrer m. Fr., Insum.

Einhorn:
Hömbgen, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Henkel, Lehrer, Erfurt.
Kurz, Kfm., Stuttgart.
Habisch, Kfm., Bendorf.
Gautenberg, Kfm., Auer.
Junghanns, Director, Geyer.
Resch, Pfarrer m. Fam., Strassburg.

Peters, Architect, Bochum.
Klonk, Färbereibes., Haiger.
Bausch, Kfm., Otzenrath.
Sohn, Berlin.
Maas, Kfm., Mainz.
Philidus, Kfm., Frankfurt.
Schuchard, Fr., Kirchheim.
Kappauf, Fr., Treysa.
Loch, Kfm., England.
Dassel, Kfm., Barmen.
Vulpus, Gutsbes., Rosdorf.
Grassmann, Bürgermeist., Weisel.
Borum, Ing. m. Sohn, Kopenhagen.
Schmitz, Kfm. m. Tocht., Barmen.
Hermann, Kfm., Lahnstein.
Seidel, Kfm., Dresden.
Blecha, Fr. m. Tochter, Breslau.

Eisenbahn-Hotel:
Petsch, Bauinsp. m. Fr., Diez.
Krause, Pastor m. Fr., Moskau.
Krause, O.-Lehr. m. Fr., Moskau.
Hartmar, m. Fam., Nymwegen.
Arnold, Kfm., Metz.
Wichera, Schwabach.
Schmitz, Fr., Bonn.
Müller, Fr., Köln.
Cario, Aachen.
Ascher, Prem.-Lieut., Celle.
Bulle, Rechtsanw. Dr., Bremen.

Engel:
Henkels, Kfm., Langerfeld.
Henkels, Fr., Langerfeld.
Herken, Fr., Barmen.
Wiig, Kfm. m. Fr., Bergen.

Englischer Hof:
Heidemann, Berlin.
Betke, Berlin.
Steurich, Pfarrer, Potsdam.

Europäischer Hof:
Worms, Kfm., Paris.
Roos, Kfm., Sydney.
Schröder, Fr. Hotelb. m. T., Zittau.
Virmich, Fr., Köln.
Schmitz, Köln.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
v. Endert, Kfm., Neuss.
Sels, Kfm., Neuss.
Lassen, Oberst-Lieut. m. Fam., Kopenhagen.

Grüner Wald:
v. Campen, Fr. Bar. m. B., Kirchberg.

Miessner, Stadtrath Dr. m. Fr., Hettar.
Klein, Fabrikbes., Johannisberg.
Böhme, Kfm., Leipzig.
Böhme, Kfm., Berlin.
Kürth, Dr., Leipzig.

Hotel „Zum Nischen“:
Kettenbach, Kfm., Ansbach.
Tomson, London.
Funk, Rent. m. Fr., Neustadt.

Vier Jahreszeiten:
Dulles, m. Fr., Philadelphia.
Dulles, Philadelphia.
Richardson, m. Fam., St. Louis.
Fuller, Fr. m. 2 T., New-York.
le Febre, m. Fam., Frankreich.
Delane, m. Fr. u. Bed., New-York.
van Brabant, m. Fr., Gant.
Wiggers, Fr. m. Begl., Haag.
Lockhaet, Fr., London.
William, Fr., London.
Müller, m. Fr., Hamburg.
Hodges, Obrist-Lt. m. Fr., England.
v. Renesse, Graf, Belgien.
v. Debschitz, Schlesien.
Weiss, Rittergutsbes., Weida.
Williams, 2 Hrn., Baltimore.
Williams, Fr., Baltimore.
Hartweit, 2 Fr., Leiden.
Hartwelt, Fr., Leiden.
Kindermann, Fr., Haag.
Calisch, m. Fam., Amsterdam.

Kaiserbad:

Günther, Rent. m. T., Petersburg.
Klein, Fr. m. Bgl., Petersburg.
Petersen, Glauchau.
Berg, London.

Weisse Lilien:

Sandes, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Appelhaus, Fr., Osthofen.
Hildebrand, Fr., Osthofen.
Gossmann, Fr., Kloppenheim.

Nassauer Hof:

Allessalomo, Tiflis.
Meyjes, m. Fam., Amsterdam.
Schiff, Banquier, Berlin.
Broers, Dr. med. m. Fam., Sloor.
Dietzel, Abtei Oberlungwitz.
v. Jerin, Rittmeister, Trier.
v. Larisch, Fr. m. Tcht., Berlin.
Meyer, Berlin.
van Gramande, m. Fr., Arnheim.
Feith, m. Fam., Haag.
Lade, m. Bed., Geisenheim.

Alter Nonnenhof:

Bergerding, Lehrer, Bremen.
Weigand, Fr., New-York.
Wenke, Kfm., Leipzig.
Liedau, Stud., Strassburg.
Fricke, Stud., Strassburg.
Ledel, m. Fr., Arnheim.
Schmale, Kfm., Berlin.
Thier, Dr. med., Rees.
Rabenstein, Rector, Querfurt.
Grimmel, Dr., Idstein.

Hotel du Nord:

Pockaw, New-York.
Gladwin, New-York.
Vandyn, New-York.
Lang, Brooklyn.
Barton, Fr., Philadelphia.
Norcross, 2 Fr., Philadelphia.
Franks, Fr., Philadelphia.
Mattson, Fr., Philadelphia.
v. Langenbeck, Fr. Geh. Rath m. Bed., Berlin.
v. Miagnoff, Senator m. Fam., Petersburg.

Dr. Pagenstecher's**Augen-Klinik:**

Belinsky, m. Fr., Kalisch.

Rhein-Hotel:

Mauritz, m. Fr., Uerdingen.
Heydemann, Offizier, Metz.
Hartmann, Rent. m. Fam., Riga.
Jacoby, Hofschauspieler m. Fr., Mannheim.
Marx, Rent., San Antonio.
Laborde, Dr. med., New-Orleans.
Bremser, Hptm. m. Fr., Goslar.
Jacobson, Geh. Rath m. Fr., Gumbinnen.
Walker, Kfm., New-York.
Smytte, Ingen., New-York.
Christie, Rent., England.
Gooch, Capitän, England.
Daniel, Rent., England.
Wenkebusch, Kfm. m. Sohn, Flensburg.

Pagels, Kfm., Lübeck.
Andueza-Palacio, Rent., Caracas.
Ganzales, Rent., Caracas.
Dwyers, Stud., Geisenheim.
Viot, Rent. m. Fam., Hamburg.
Joseph, Kfm., Pärchim.
Loewenthal, Kfm., Hamburg.
Reiff, Kfm. m. Fr., Berlin.
de Chevalley, Rt. m. Fr., Schweiz.
v. Bernhardt, Frhr. Legat-Rath, Gundersdorf.
Goerling, Fabrikbes., Elberfeld.
Meyer, Kfm., Elberfeld.
Müller, Kfm. m. Fr., Haag.
v. Koerner, Lieut., Bockenheim.

Weisses Haus:

Karle, m. Fr., Frankfurt.
Caesar, Kfm., Oberstein.
Brock, m. Fr., Berlin.

Rose:

Ramsay, m. Fam., New-York.
Schott, m. Fr., Hagenau.
Niemayer, Celle.
Niemayer, Fr., Celle.
v. Rönne, Freifrau m. T., Curland.
Hüg, m. Fr., Bergen.
Fletscher, 3 Damen m. Bed., [England].

Sonnenberg:

Rollar, Fr., Sponheim.
Schmitt, Fr., Heddesheim.
Sontag, Fr., Gensingen.
Becht, Fr., Griesheim.

Tannus-Hotel:

Witzel, Zahnarzt, Essen.
Simon, Bank-Direct. m. Fr., Heidelberg.
Müller, Rent., Heidelberg.
Buckardt, Kfm., Berlin.
Siepermann, Kfm., Berlin.
Huser, Realschul-Direct. m. Fr., Aschersleben.

Dacus, Kfm., Köln.
Vield, Kfm., London.
Berle, Kfm., London.
de Posemkovsky, Fr. General m. Tocht., Petersburg.
Sander, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Hanemann, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Colson-Aberson, Gerichtsath m. Fr., Leeuwarden.
Schoop, Kfm. m. Fam., Magdeburg.
Saurland, Oberlandesgerichtsrath, Colmar.
Velder, Gutsbes., Colmar.
Bonke, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Reos, Lehrer, Magdeburg.
Shipman, Fr. Rent., New-York.
Bunker, Rent., New-York.
Almeida, Rent. m. Fam., Portugal.
Pernes, Rent. m. Fam., Portugal.
Pagenstecher, Kfm. m. Fr., Köln.
Grimsch, Referend., Hannover.
Grimsch, Kfm., Hannover.
Grimsch, Arch., Hannover.
v. Peters, Rent., Würzburg.
Niepmann, Fabrikbes., Holland.
Heyer, Direct., Lauchhammer.
Niepmann, Fr. Pastor, Bonn.
Reser, Fr. Rent. m. Kind, Hanau.

Hotel Victoria:

Wulf, Rent., Berlin.
Strich, Fr. Rent., Berlin.
Hamming, Ingen. m. Fr., Holland.
Johnson, Rent., London.
Pawle, Rent., London.
Wicker, Rent., Brantford.
Morton, Rent., Brantford.
Fisker, Rent., Toronto.
Hawe, Rent., Albany.
Seemann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Frommann, Sec.-Lieut., Metz.
Deubetzky, Rent. m. Fam., Soden.
Bömers, Rent. m. Gesellsch., Berlin.
Krämer, Oberlehrer m. Fr., Mainz.

Hotel Vogel:

Kroepelin, Fr. m. Kind., Norwegen.
Stern, Referend. Dr., Linz.
Cohn, Kfm., Berlin.
Morritt, Leeches.
Groj, O.-Amtsricht. m. Fr., Greding.

Hotel Weiss:

Selle, m. Fr., Freienwalde.
Wulf, Kfm., Insterburg.
v. Hobe, Fr. Rent., Weiburg.
v. Hobe, Fr. Rent., Frankfurt.
Link, Rent., Limburg.
Dominick, Köln.
Krall, Kfm. m. Fr., Heidelberg.
Müller, Kfm., Bernburg.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Loris Melikoff, Graf, Petersburg.
Sonnenbergerstrasse 15:
Flachmann, m. Fr., Chemnitz.
Glugor, Fr., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 1. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Minn.)	832,16	832,45	832,72	832,44
Thermometer (Reaumur)	16,2	23,0	16,4	18,53
Dampfspannung (Bar. Minn.)	5,20	5,97	6,48	5,88
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	66,7	46,1	82,0	64,93
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thm. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. 24 h.	—	—	2,7	—

Bormittags und Abends etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 1. August c. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 164. Königl. Preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 45.000 Mk. auf No. 83774, 2 Gewinne von 15.000 Mk. auf No. 16840 und 72409, 5 Gewinne von 6000 Mk. auf No. 19107 23462 26285 31333 und 39159, 55 Gewinne von 3000 Mk. auf No. 1353 1915 9455 11963 14386 14525 15793 16003 18211 23383 29234 33407 33788 37471 38088 38387 38497 39110 42066 42720 43054 46939 48276 49034 50436 51346 54096 57883 58162 59772 60378 62913 66645 66669 66251 66989 70276 71218 71786 71838 72326 72526 73915 74743 75459 77723 79187 81084 83187 83287 84348 86085 89773 90394 94864, 55 Gewinne von 1500 Mk. auf No. 278 1884 5690 6018 6809 9368 10145 10902 13704 14129 15770 16485 16949 18236 19141 20477 21349 24070 24354 27158 30532 30721 31342 33846 39868 40425 41615 43090 43460 43587 44649 45561 47404 48879 49812 50873 52963 54609 56232 57317 57589 58187 58894 67826 69014 69452 69602 72177 72378 73547 81511 82748 87217 87874 90546, 65 Gewinne von 600 Mk. auf No. 1492 2909 5106 5506 8354 8884 11129 11627 12378 12778 18565 16693 18344 20446 21485 22572 23050 24060 24901 26514 27437 27597 29202 30345 30425 31731 33251 33369 34107 34578 40692 40792 41732 44605 49484 52176 52273 54043 57081 58292 58571 59537 62446 67611 69212 69975 70212 71409 74165 75846 75406 76583 76950 78619 78997 83715 84774 85603 86056 86240 86334 87985 89495 93896 94606.

(Meininger 7-fl.-Loose.) Bei der am 1. August in Meiningen stattgehabten Ziehung fielen 15.000 fl. auf No. 50 S. 883, 2500 fl. auf No. 27 S. 691, je 500 fl. auf No. 7 S. 370, No. 7 S. 1661 und No. 38 S. 3931.

Marktberichte.

Frankfurt, 1. August. (Biehmarkt.) Auf dem heutigen Viehmarkt waren zugeführt circa 350 Ochsen, 300 Kühe und Hinder, 300 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 64—66 Mk., 2. Qual. 58—60 Mk., Kühe 1. Qual. 54—56 Mk., 2. Qual. 40—50 Mk., Kälber 1. Qual. 54—58 Mk., 2. Qual. 35—50 Mk., Hammel 1. Qual. 58—60 Mk., 2. Qual. 40—44 Mk.

Frankfurter Course vom 1. August 1881.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 169,30 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 55—59	London 20,460—455 bz.
20 Franc-Stücke . . . 16 . . . 23—27	Paris 81,20 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 39—43	Wien 174,30 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4% . . . 20—23	Reichsbank-Disconto 4%.

Ein armer Schullehrer.

(Schluß.) Eine Erinnerung von Dr. Joseph Kürschner.

In einem Bett in der Ecke lag eine kranke, zum Skelett abgemagerte Frau, die sich emporrichtete, ein Zammerbild der Sorge und Bekümmerniß.

„Ich habe meine Kinder ins Bett commandirt,“ sagte er endlich, „hat keines ein ganzes Hemd; und heute war Waschtage; habe sie ins Bett commandirt; waren Alle im Stande der Natur, auch das große zwölfjährige Mädel; ins Bett commandirt, um ihre Blöße zu bedecken. Bitte um Vergebung, daß Sie warten mußten. Ich werde Ihnen nicht viele Mühe machen. Ich gestehe ja Alles.“

Bei diesen Worten nickte er mit dem Kopf und schaute mir in die Augen, ob ich ihn verstände.

„O, du grundgütiger Himmel! Ich weiß, warum Sie kommen. Ich habe auch das Inventar schon vorgelesen.“

Ich richtete einige Worte an die kranke Frau. Der Schullehrer stand händeringend daneben.

„Schauen Sie sich Alles genau an, wie es bei mir aussieht.“

Was Sie hier sehen, gehört auch ins Protokoll; schauen Sie sich Alles ja recht gut an.“

Dann nahm er seinen Hut und wir machten uns zusammen in die Kirche auf.

In der Kirche, in einer ziemlich in Schatten gestellten Wandnische, war ein bemaltes Muttergottesbild von Holz, mit einer weißen Tunika und blauem Ueberwurf bekleidet. . . . Es hatte noch wie Ordenszeichen zwei oder drei Silberstücke an sich hängen, die nur leicht angeheftet waren. Eine größere Anzahl war ersichtlich davon abgelöst, da die Fäden noch im Kleide steckten. Der Schullehrer bekannte sich mit wenigen Worten zu der That. Er habe mit einem Silberzwanziger angefangen, dessen Abgang kaum zu bemerken war; diesem folgten die anderen. Eine Bauersfrau machte die Bemerkung, daß die Mutter Gottes nicht mehr alle Silberzwanziger habe. Da entschloß er sich, dies anzuzeigen, und habe an das Kreisamt den anonymen Brief geschrieben. Es müsse ein Ende werden. Er legte das Inventar vor. Es stimmte. Außer den abgängigen Münzen fehlte nichts.

Die anfänglich noch in Stimme, Blick und Gebärden zu Tage tretende Gemüthsbewegung hatte einer gänzlichen Resignation Platz gemacht. Er unterschrieb ruhig das aufgenommene Protokoll, meinte, er könne nun wohl nicht mehr Schule halten, und möcht' es den Kindern selber morgen sagen. Am liebsten wär ihm, wenn man ihn gleich einsperrte. Er sei fertig. Und nun möge über ihn Alles zusammentrömmern.

Ich war tief angegriffen und mußte es verbergen. Nie war mir größeres Elend vorgekommen. Als wir an der Schule, wo sich der unglückliche Mann von mir verabschiedete, wieder anlangten, sah ich die kranke Frau mit gefalteten Händen am offenen Fenster lehnen, wohin sie sich geschleppt hatte, ihr jüngstes Kind mit den Armen umschlingend, und die ängstlichen Blicke auf ihren Mann gerichtet, der mit tief gesenktem Kopfe zu dieser freudlosen, öden Stätte heimkehrte.

Im Wirthshaus, wo ich ein Glas Bier im Freien trank, bis der Kutscher die Pferde in Ordnung brachte, traf ich wie damals den rothnasigen Wagaubunden bei einem Glase Schnaps; meine Nähe schien ihm nicht behaglich; er zahlte, als er meiner ansichtig wurde und trollte sich grüßend und mit etwas wankenden Schritten von dannen.

„Der hat unseren Schullehrer auf dem Gewissen,“ sagte ihm nachbildend der Wirth, der durch die rasche Fama des Dorfes von dem Ereigniß des Tages bereits unterrichtet war, sich Menschen und Dinge nach seiner Weise zurechtlegte und gerne seinen Wiß anbrachte. „Der hat den Schulmeister auf dem Gewissen; es ist sein Vetter, ein arger Vogel; weiß allerhand Studel und erzählt sie so spassig; Jeder hilst sich, so gut er kann, heißt es da immer; das Leibsprüchlein hat übel angeschlagen; das ist kein Recept für einen Schulmeister.“

Mit einem kleinen Umwege kam ich auf der Rückfahrt an dem Hause des Dechant's vorüber, mit dem ich wegen der Dienstes-Enthebung des armen Mannes ohnehin zu sprechen hatte. Der wackere Geistliche war über die Mittheilungen, die ich ihm machte, sehr bestürzt. Er hatte Tages zuvor einen Brief erhalten, der für den Schullehrer einen verhältnißmäßig sehr guten Platz auf einer benachbarten Herrschaft in sicherste Aussicht stellte.

Nun war Alles zu spät.

Hiermit sind die aufgezeichneten Erinnerungen zu Ende. Das Uebrige entrollt sich in dem engen und einfachen Rahmen eines Strafprozesses. Die Schuld war klar. Dem Geseße geschah sein Recht. Der Schullehrer erhielt seine Strafe, die ziemlich milde ausfiel. Aber mit dem Ideal einer pädagogischen Wirksamkeit war es zu Ende.

Sein Weib war, während er im Gefängniß, verstorben. Hunger und Kummer machten schnelle Arbeit. Das ältere Mädchen wurde von einer Krämersfrau in den Dienst aufgenommen. Des jüngsten nahm sich eine alte Wäscherin an, die selbst keine Kinder hatte. Der Schullehrer verschwand aus der Gegend, nachdem er seine beiden Knaben von neun und elf Jahren mit sich genommen.

Man sagt, daß er sich mit ihnen als Bettelmusikant bis Hamburg durchgebracht und von dort nach Amerika übersiedelt sei.

Niemand hat von ihnen weiter gehört.